

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen Ihres Interesses an unserem Angebot an Therapien, Wellnessleistungen oder Medizinischer Trainingstherapie beziehungsweise durch Ihre Anmeldung, ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch im Zusammenspiel mit weiteren Dienstleistern nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Im Rahmen unserer Beratung werden Daten über Ihre Person sowie Ihren sozialen Status erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt und übermittelt. Dabei spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten.

Die Verarbeitung von Ihren Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Interessent bzw. Leistungsnehmer hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für den Abschluss Ihres Vertrags ist es notwendig, dass wir personenbezogene Daten aus präventiven Gründen verarbeiten. Demnach erheben wir durch das Ausfüllen von Formularen (Informationssammlung von Stammdaten und biografischen Daten, Geburtsdatum, ggf. Krankenversicherungsnummer und Versichertenstatus) personenbezogene Daten, sofern ein ernsthaftes Interesse hervorgeht.

Waren Sie schon einmal Patientin oder Patient bei uns, dann werden wir die Dokumentationsunterlagen aus den vorherigen Aufenthalten mit heranziehen.

Ferner verarbeiten wir personenbezogene Daten, um unserer Tätigkeit nachzukommen.

Außerdem verarbeiten wir Daten zur Übermittlung Ihrer Adressdaten an Ämter und Behörden bei berechtigtem Interesse.

Im Falle einer beabsichtigten Zweckänderung erhalten Sie vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diese Zweckänderung und alle maßgeblichen Informationen zu Betroffenenrechten.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Medizinischer Geschäftsführer: Dr. med. Martin Blümke
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dr. Bernward Schröder
Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH
Esmarchstraße 50
25746 Heide
Telefon: 0481 / 785 – 0
E-Mail: info@wkk-hei.de

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich – soweit möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir etwa von behandelnden Ärzten oder vor- oder nachbehandelnden Einrichtungen Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese werden in unserer Einrichtung im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Eventuell beteiligte Verantwortliche sowie weitere Personen der Einrichtung mit einem berechtigten Interesse im Rahmen unseres Rollen – und Rechtekonzeptes haben Zugriff auf Ihre Daten. Beispielsweise haben Leitungskräfte Zugriff auf alle Daten, um eine qualitativ gute Arbeit zu gewährleisten. Ihre behandelnde Therapeutin oder Ärztin bzw. Ihr behandelnder Therapeut oder Arzt gibt Patientendaten nur an die Beschäftigten weiter, die aus organisatorischen und therapeutischen Notwendigkeiten für Ihren Aufgabenbereich einen Zugriff auf Patientendaten benötigen. Dies können mit Abrechnungsfragen betraute Personen sein oder Therapeuten aus anderen Abteilungen.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt der Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Alle Beschäftigten sind in Kenntnis der Besonderheit von Gesundheitsdaten und der ärztlichen Schweigepflicht auf das Datengeheimnis verpflichtet, § 203 StGB, Art. 24 DSGVO.

Ohne gesetzliche Grundlage oder Ihre Einwilligung geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter und beteiligen uns selbstverständlich nicht am Adresshandel, Art. 6 DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich hauptsächlich aus Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Demnach ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich für die Anbahnung und mögliche dann folgende Durchführung eines Vertrags.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO) oder ein berechtigtes Interesse unsererseits besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartiger Dritter kommt beispielsweise das Gesundheitsamt in Betracht.

Die Sie betreffenden Behandlungsdaten und Befunde werden an Ihren einweisenden Arzt, Hausarzt oder Facharzt und an mit behandelnden Ärzten zum Zwecke der Dokumentation, Zweitmeinung und Weiterbehandlung übermittelt. Umgekehrt fordern wir von diesen Ärzten auch Patientendaten an. Dies ermöglicht uns die für eine aktuelle Behandlung erforderlichen Angaben aus der zentralen Dokumentation des vorbehandelnden Arztes zu erhalten. Daten werden jeweils nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem sie übermittelt wurden, § 9 Abs. 4 Berufsordnung der Hamburger Ärzte und Ärztinnen.

Im Falle von nicht ansprechbaren oder nicht einwilligungsfähigen Patienten beziehen wir die Angehörigen in die Behandlung mit ein, um den mutmaßlichen Willen der Patienten zu ermitteln, soweit keine Betreuung oder Bevollmächtigung vorhanden ist, Art. 9 Abs. 2 Ziff. c DSGVO.

Zur Vereinfachung unserer Abrechnung werden die Abrechnungsdaten von gesetzlich versicherten Patienten gemäß § 302 Abs. 2 SGB V an die Firmen OPTICA (bei ergotherapeutischen und physiotherapeutischen Leistungen) und OptaData (bei logopädischen Leistungen) übermittelt, die die Abrechnung eigenverantwortlich auf eigene Rechnung und eigenes Risiko durchführen.

Außerdem arbeiten wir mit Auftragsverarbeitern zusammen. Dies sind Dienstleister, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung Zugriff auf personenbezogene Daten unseres Unternehmens haben können oder sollen, wie beispielsweise IT-Dienstleister zur Unterstützung unserer hausinternen IT. Den gesetzlichen Bestimmungen zur Auftragsverarbeitung folgend sind alle Dienstleister vertraglich verpflichtet, die Ihnen zugänglich gewordenen Daten vertraulich zu behandeln und alle gesetzlichen Maßnahmen zu erfüllen, die zur Umsetzung eines vertraulichen Datenschutzes notwendig und sinnvoll sind.

Eine Übersicht der aktuellen Dienstleister mit möglichem Zugriff auf Ihre Daten erhalten Sie von uns auf Anforderung.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet **nicht** statt.

Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten an dritte Stellen übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Grundsätzlich handelt es sich dabei um die Angabe Ihres Namens und der Adresse. Im Rahmen der Mit- und/oder Weiterbehandlung durch andere Einrichtungen können auch Behandlungsinformationen übermittelt werden.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / Fax – an uns richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Der Widerruf hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wahrnehmung berechtigter Interessen

Sofern unsere Einrichtung zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie gezwungen ist, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssen wir (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihres Vertrags offenbaren.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es zur Erfüllung des Vertrags oder geltender Rechtsvorschriften erforderlich ist.

Mit Beendigung des Vertrags erlischt auch die Verarbeitungsbefugnis der Vertragserfüllung. Ihre Daten werden mit Beendigung des Verhältnisses gelöscht, soweit nicht z.B. Aufbewahrungsfristen (z. B. § 630f BGB), steuerliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1c DSGVO, § 147 AO) oder Rechtsverteidigungsinteressen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO) eine weitere Speicherung rechtfertigen.

Personenbezogene Daten von Interessenten, mit denen kein Vertrag zustande gekommen ist, können für eine Übergangszeit gespeichert werden, wenn es dazu Ihrerseits ein Interesse gibt (z. B. Aufnahme auf die Warteliste) oder dies zu Beleg- oder Abrechnungszwecken notwendig ist.

Welche Besonderheiten betreffen Selbstzahler?

Selbstzahler willigen ein, dass wir bei einer nicht fristgerechten Begleichung der Selbstzahlerrechnung dem für Sie zuständigen Sozialamt gemäß § 25 SGB XII die zur Prüfung einer möglichen Kostenübernahme relevanten Daten übermittelt.

Auskunft über meinen Aufenthalt an Besucher und anfragende Dritte

Besuchern und anrufenden Personen darf Auskunft über Ihre Anwesenheit in der Klinik erteilt werden. Wenn Sie Besuch empfangen wollen oder mit Angehörigen und Freunden Kontakt halten wollen, ist es notwendig, dass wir eine solche Auskunft erteilen dürfen. (Art. 6 Abs. 1 Ziff. a, 7, 9 Abs. 2 Ziff. a DSGVO).

Behandlungsdatenübermittlung von und zur Hausarztpraxis

Es ist gesetzlich vorgegeben, Sie schriftlich um Zustimmung zum Informationsaustausch mit Ihrem Hausarzt zu bitten (§ 73 Abs. 1b SGB V).

Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber uns geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft, ob Sie betreffende personenbezogenen Date verarbeitet werden.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- Verarbeitungszwecke,
- Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden,
- Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder offengelegt werden,
- soweit möglich die geplante Dauer der Datenspeicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer,
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch sowie des Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde,
- bei indirekter Datenerhebung: alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Unberührt bleiben gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch, eine Kopie der sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DSGVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Kontaktdaten der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

ULD - Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein,
Holstenstraße 98
24103 Kiel
Briefadresse: Postfach 71 16, 24171 Kiel
Telefon: 0431 988-1200
Fax: 0431 988-1223

Ansprechpartner und Datenschutzbeauftragter des Betriebs

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen, so wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns.

Unsere Einrichtung hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Haben Sie Fragen zur Datenschutzerklärung oder zu den Einwilligungserklärungen, können Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Rechtsanwalt
Mark Rüdlin
Lerchenstraße 28
22767 Hamburg
Tel.: 040 697972 80
Fax: 040 697972 90
E-Mail: ra@markruedlin.org

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.